

Mit Eltern in sozialen Netzwerken "befreundet" sein?

Beitrag von „Silicium“ vom 10. September 2011 23:19

Finde ich interessant, ich würde nie Schüler oder Eltern auf sozialen Netzwerken adden. Soll keine Verurteilung sein, kann ja jeder halten wie er möchte 😊

Für mich ist das irgendwie eine Störung meiner Privatsphäre, weiß auch nicht, vielleicht ändert sich das Empfinden noch mit der Zeit.

Würde die Schüler, wie bei Abikursen manchmal üblich, auch nie nach Hause einladen, sondern mich immer in eine Kneipe oder anderen neutralen Ort mit denen begeben.

Was eher in Frage käme wäre ein eigenes Profil nur für den Schulbetrieb, wie von manchen hier betrieben. Da man über das Internet praktisch kommunizieren kann, würde es einem bestimmt viel helfen.

Wenn man allerdings darüber wichtige Informationen weitergibt, sollte man irgendwie sicherstellen, dass Du jeder Schüler tatsächlich da ist, weil sonst welche Informationsvorsprung haben?

Auch könnten sich Schüler unter Druck gesetzt fühlen einen dort zu adden aus der (fälschlichen) Angst einen Nachteil davon zu tragen? Nur so ein paar Gedanken.